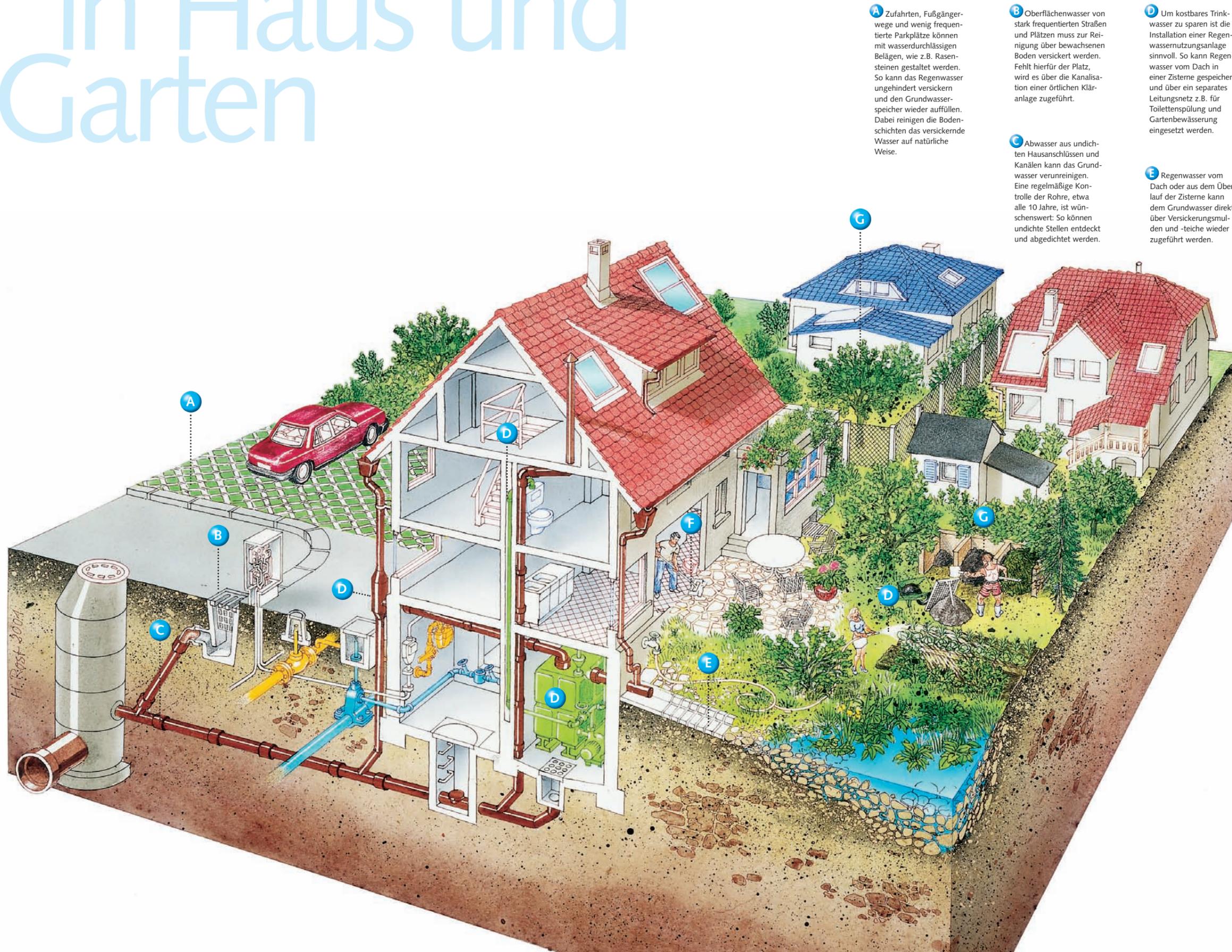


Grundwasserschutz in Haus und Garten



A Zufahrten, Fußgängerwege und wenig frequentierte Parkplätze können mit wasserdurchlässigen Belägen, wie z.B. Rasensteinen gestaltet werden. So kann das Regenwasser ungehindert versickern und den Grundwasserspeicher wieder auffüllen. Dabei reinigen die Bodenschichten das versickernde Wasser auf natürliche Weise.

B Oberflächenwasser von stark frequentierten Straßen und Plätzen muss zur Reinigung über bewachsenen Boden versickern werden. Fehlt hierfür der Platz, wird es über die Kanalisation einer örtlichen Kläranlage zugeführt.

C Abwasser aus undichten Hausanschlüssen und Kanälen kann das Grundwasser verunreinigen. Eine regelmäßige Kontrolle der Rohre, etwa alle 10 Jahre, ist wünschenswert: So können undichte Stellen entdeckt und abgedichtet werden.

D Um kostbares Trinkwasser zu sparen ist die Installation einer Regenwassernutzungsanlage sinnvoll. So kann Regenwasser vom Dach in einer Zisterne gespeichert und über ein separates Leitungsnetz z.B. für Toilettenspülung und Gartenbewässerung eingesetzt werden.

E Regenwasser vom Dach oder aus dem Überlauf der Zisterne kann dem Grundwasser direkt über Versickerungsmulden und -teiche wieder zugeführt werden.

F Zur Reinigung im Haus sollten nur biologisch abbaubare Reinigungsmittel benutzt werden. Reste von Farben, Ölen, Pflanzenschutzmitteln, Lösungsmitteln, Lacken, Reinigungs- und Düngemitteln sind umgehend bei den entsprechenden örtlichen Sammelstellen abzugeben.

G Im Garten gilt: möglichst auf chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger verzichten. Das Düngen mit Kompost und die Förderung natürlicher Nützlinge sind sinnvolle Beiträge zum Schutz des Grundwassers.